

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 30 (1957)

Heft: 6

Artikel: Das Gotthard-Jubiläum

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779717>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FESTLICHER FRÜHSOMMER

Als prädestinierter Monat künstlerischer Festwochen wird der *Juni* dieses Jahr in mehreren Schweizer Städten einen ganz besonderen Glanz entfalten. In *Zürich* bringt er im Rahmen der traditionellen Zürcher Juni-Festwochen vier große Konzerte in der Tonhalle. Das Stadttheater baut sein Festwochenprogramm aus Gastspielen des berühmten Sadler's Wells Ballet aus London (15. und 16. Juni), aus italienischen Operngastspielen (19., 21., 22. und 25. Juni) und einem Opern- und Ballettprogramm (27. und 29. Juni) auf. – Das Schauspielhaus Zürich weiß seinem bewährten Festspielthema «Theater in vier Sprachen» wieder neue, fesselnde Varianten abzugewinnen durch Gastspiele der Compagnia Goldoniana aus Venedig (1. Juni), der Compagnie Madeleine Renaud/Jean-Louis Barrault (15. und 14. Juni), des Théâtre national populaire (19., 20. und 21. Juni) und des Workshop Theatre London (3. und 4. Juli) sowie durch Aufführungen von Schillers «Don Carlos» durch das eigene Ensemble, das auch die erste deutschsprachige Wiedergabe der «Alkestiade» von Thornton Wilder bieten

wird. – Das reizende Marionettentheater im Muraltengut eröffnet seine Spielzeit am 22. Juni mit neuen Stücken.

Das «Festival international de Lausanne» nimmt seinen Anfang mit Gastspielen des «Ballet Hongrois» (6. bis 8. Juni) und den «Fidelio»-Aufführungen der Stuttgarter Oper (11. bis 13. Juni), um dann Festaufführungen der Comédie Française (Le Bourgeois Gentilhomme», 19. bis 21. Juni) und des Londoner Balletts (1. und 2. Juli) zu bringen.

Die Stadt *Genf* hat ihre bereits zur festen Tradition gewordene «Semaine de la Rose» auf die Zeit vom 15. bis 29. Juni angesetzt. Zu den Festveranstaltungen und Ballettaufführungen kommt als beachtenswerte Sonderchau die Ausstellung «Art et Travail» im Kunstmuseum hinzu. Sie umfaßt künstlerische Darstellungen von Motiven der Arbeit, die aus verschiedensten Sammlungen ausgewählt wurden.

Am *Vierwaldstättersee*, der mit zum Bereich der ihr Jubiläum feiernden Gotthardbahn gehört, führt der Kurort *Weggis* am 22. und 25. Juni sein beliebtes Rosenfest durch, und *Luzern*

hat den 29. Juni für sein großangelegtes Seenachtfest in Aussicht genommen. *Locarno* lädt auf den 9. Juni zu seinem Blumenfest mit Blumenkorso ein und bietet den Musikfreunden am 22. und 25. Juni ein reiches Programm im Rahmen des Schweizerischen Tonkünstlerfestes. Eine alte Tradition bestimmt die geselligen Unternehmungen des Jugendfestes «Solennität» in der bernischen Stadt *Burgdorf* (24. Juni). Freudige Stimmung herrscht sodann im Kurort *Engelberg*, wo am 15. Juni der neue Kursaal eingeweiht wird, und in *Heiden* im Appenzellerland, das vom 27. bis 29. Juni das Sommerprogramm in seinem ebenfalls neuen Kursaal eröffnet. An den Gestaden des Genfersees wird am 29. und 30. Juni in *Montreux* beim 24. Narzissenfest mit Blumenkorso und Nachtfest fröhlicher Betrieb herrschen. – Sängereisen und volkstümliche Jodelfeste kann man am 15. und 16. Juni in *Biel*, in *Konolfingen* und im appenzelischen *Herisau* miterleben. Zu den festlichen Sommerveranstaltungen gehört auch die Rheinfällebeleuchtung mit Feuerwerk, die am 22. Juni in *Neuhausen* durchgeführt wird.

KIRCHENFESTE UND VOLKSLEBEN

Unter den Festen, die den Lauf des katholischen Kirchenjahres bestimmen, zeichnet sich das Fronleichnamsfest (Corpus domini) durch besonders feierliche Prozessionen aus. Diese erhalten an manchen Orten der Schweiz ein farbenreiches Bild durch die Volkstrachten, die nur an hohen Festtagen in solcher Fülle in Erscheinung treten. Im alpinen *Lötschental* kommen bei

den Prozessionen vom Fronleichnamstag (20. Juni) und vom Segensonntag (25. Juni) noch die Herrgottsgrenadiere in ihren farbenleuchtenden historischen Uniformen hinzu. Festliche Eindrücke von Fronleichnamsprozessionen kann man sodann gewinnen in *Appenzell*, in *Zug*, *Luzern*, *Einsiedeln* und *Brunnen*, in *Fribourg*, in *Ascona* und in *Saas-Fee*.

Den Übergang zum Sommer bezeichnen in den Schweizer Berggegenden die Alpaufzüge. Sie bilden eindrucksvolle Momente im bäuerlichen Jahreslauf, und wer in *Adelboden* (21. bis 27. Juni), *Gstaad* (bis 9. Juni), *Saint-Cergue* (bis 10. Juni), *Verbier* (zweite Monathälfte) oder andernorts einen Alpaufzug miterlebt, wird ihn gewiß in lebhafter Erinnerung behalten.

DAS GOTTHARD- JUBILÄUM

Wenn am 18. Juni ein Extrazug die zur 75-Jahr-Feier der Gotthardbahn geladenen Gäste auf dem klassischen Schienenweg durch das Zentralmassiv der Schweizer Alpen führt, kann man an

verschiedenen Stationen der Fahrt besondere Anlässe miterleben. In *Airolo* findet vor dem Denkmal, das Vincenzo Vela für die «Opfer der Arbeit» schuf, eine Gedenkfeier statt. In *Göschenen*

werden historische Fahrzeuge vorgeführt. Der Festakt ist in *Bellinzona* vorgesehen, und am andern Ende der weltberühmten Strecke, in *Luzern*, bietet die Liedertafel ein Festkonzert.

AUSSTELLUNGEN

Das Kunsthau *Zürich* ehrt das Schaffen des 70-jährigen Welschschweizers Le Corbusier durch eine umfassende Ausstellung (bis 31. August). – Das Kunstgewerbemuseum zeigt «Kunst und Technik aus dem heutigen Frankreich» (bis 14. Juli).

Für die Interessenten des graphischen Gewerbes ist die «Graphic 57» in den Hallen des Comptoirs in *Lausanne* von besonderer Bedeutung (bis 16. Juni). Mit Kunstausstellungen von außergewöhnlicher Geltung werden *Arbon*, *Basel*, *Thun* und andere Städte ihren

Sommergästen bleibende Eindrücke zu schenken haben. In der Fremdenstadt *Luzern* kann man ab 15. Juni «Moderne Kunst der Innerschweiz» sehen und im Musée de la Majorie in *Sion* eine Schau zeitgenössischer venezianischer Künstler (bis Ende September).

Roger Villard de Thoire

A GENÈVE: LA SEMAINE DE LA ROSE

Les Grecs dit-on – vous avez remarqué que l'ont fait toujours appel aux Grecs quand on veut donner de l'ancienneté à un comportement, y trouver une justification – les Grecs donc, et les plus civilisés d'entre eux, ceux d'Athènes et de l'Attique, faisaient, dit-on, des processions pour aller inonder de pétales de roses de l'Hymette les pieds de l'Athéna Polias trônant en l'Erechthéion. Hélas! le progrès technique, joint à celui mécanique, a tué en nous la poésie: voyez comme nous craignons le ridicule du porteur de bouquet. Du coup,

nous le sommes. Mais pourtant la grâce de la fleur reine s'est imposée aux hommes et nous voilà pour la seconde fois la célébrant et la magnifiant comme aux temps anciens la chantaient les poètes persans ou le voluptueux Ronsard. Aujourd'hui, cette rose qu'hier chacun de nous admirait dans son jardin secret, elle s'est imposée et a conquis toute une ville. Qui prétendra que La Grange ne peut rivaliser d'opulence et de beauté avec Bagatelle, Regent Park ou L'Hay-les-Roses? Et dans cette ville qui passait pour austère, elle a

maintenant son temple odorant en la Roseraie proche du lac, et les Genevois lui consacrent la plus belle de leurs décadences, qui, en ce mois de juin, exalte leur triomphe.

Mais comment parler d'une «Semaine de la Rose»? Son triomphe n'est-il pas plus éphémère: «Et, rose, elle a vécu ce que vivent les roses, l'espace d'un matin...», disait déjà Malherbe en son ode fameuse. Certes, mais sa gloire est pérenne, et pour vous en convaincre laissez-moi vous prendre par la main «Mignonne, et allons voir si la rose...»



Mit der Eröffnung der Gotthardlinie als großer Nord-Süd-Verbindung durch die Schweizer Alpen fand am 1. Juni 1882 ein spannungsreiches Kapitel der immerwährenden Arbeit um die Eisenbahn seinen feierlichen Abschluß. Die 75. Wiederkehr dieses Tages wird in den Gotthardkantonen am 18. Juni festlich begangen.

Le 1^{er} juin 1882, l'ouverture de la ligne du Gothard, ce grand trait d'union entre le Nord et le Sud, par les Alpes suisses, mettait un point final à un chapitre passionnant de la construction des chemins de fer. Le 75^e anniversaire de ce jour sera fêté solennellement dans les cantons du Gothard, le 18 juin.

Il 1^o giugno 1882, l'apertura della ferrovia del San Gottardo, di questa importantissima arteria di collegamento tra il Nord e il Sud attraverso le Alpi svizzere, metteva il punto fermo all'appassionante capitolo della costruzione delle ferrovie. Il 75^o anniversario di tale data sarà solennemente festeggiato nei cantoni del San Gottardo il 18 giugno.

*Programm Gotthard-Jubiläum
siehe Seite 1*

Ein Bild vom damaligen Eingriff der Ingenieure in die schwer zu bezwingende Landschaft des Tessins bei Coldrerio im Mendrisiotto.

Une image de la lutte soutenue autrefois par les ingénieurs près de Coldrerio, dans le Mendrisiotto, cette région du Tessin si difficile à vaincre.

Un'immagine delle difficoltà tecniche incontrate allora dagli ingegneri nella costruzione della linea ferroviaria presso Coldrerio nel Mendrisiotto (Ticino).

On June 1, 1882, the opening of the Gotthard Line, an important connection between north and south through the Swiss Alps, marked the festive conclusion of an exciting chapter in the never-ending work of the railroads. — Here we see the engineers' first efforts to conquer the difficult Tessin countryside, near Coldrerio, Mendrisiotto

Im ganzen Land fordert die zunehmende Industrialisierung unserer Wirtschaft die Bereitstellung leistungsfähiger Umschlagmittel. — Aufrichtung des Stahlgerüsts für einen 20-Tonnen-Umladekran der SBB.

Dans tout le pays, la croissante industrialisation de notre économie exige la mise en fonction de moyens de transbordement de grandes capacités. — Installation d'un échafaudage d'acier pour une grue des CFF pesant 20 tonnes et servant au transbordement des marchandises.

In ogni paese la crescente industrializzazione della nostra economia esige la messa in funzione di mezzi di trasporto a grande capienza. Installazione d'una impalcatura d'acciaio per un argano delle FF del peso di 20 tonnellate.

Throughout the country, increasing industrialization has made necessary the use of more productive loading devices. Erection of a steel framework for a 20-ton loading crane of the Swiss Federal Railways. Photo F. Engesser



Die Bundesbahnen versuchen zurzeit im Kreis III den Bahnbenützern den Fahrplan in Filmform zur Verfügung zu stellen. Unsere Bilder zeigen das hierfür geschaffene Filmlesegerät, das soeben in der Zürcher Bahnhofhalle dem versuchsweisen Betrieb übergeben wurde.

Bild nebenstehende Seite: Blick auf den runden Glastisch mit Streckenkarte, Streckennummern-Skala und Projektionsfenster.

Rechts: Gesamtansicht des Fahrplan-Lesegerätes. Unter dem hellen Tischrand ist das von Hand leicht drehbare schwarze, gerippte Handrad gelagert, welches den Filmtransport besorgt und in Sekundenschnelle das Kursbuch vor Augen führt. Die Ablesung der Fahrzeiten wird durch ein Lese-lineal erleichtert, das durch Betätigung eines kleinen Handrades (links im Bild unter der Tischplatte) verschoben werden kann.

Dans le III^e arrondissement, les Chemins de fer fédéraux essayent actuellement de présenter aux voyageurs l'horaire sous forme de film. Notre photo montre l'appareil de lecture du film qui vient d'être mis à l'essai à la gare de Zurich.

Image page 25: La table de verre ronde avec la carte des parcours, l'échelle des numéros de parcours et l'écran.

A droite: Vue générale de l'appareil. Une roue noire, cannelée, située sous le bord clair du plateau de la table et facile à manœuvrer, assure le déroulement du film et présente, instantanément, l'horaire désiré. La lecture de cet horaire est facilitée par une règle qui peut être déplacée au moyen d'une petite roue (à gauche de l'image, sous le plateau de la table). Photos F. Engesser

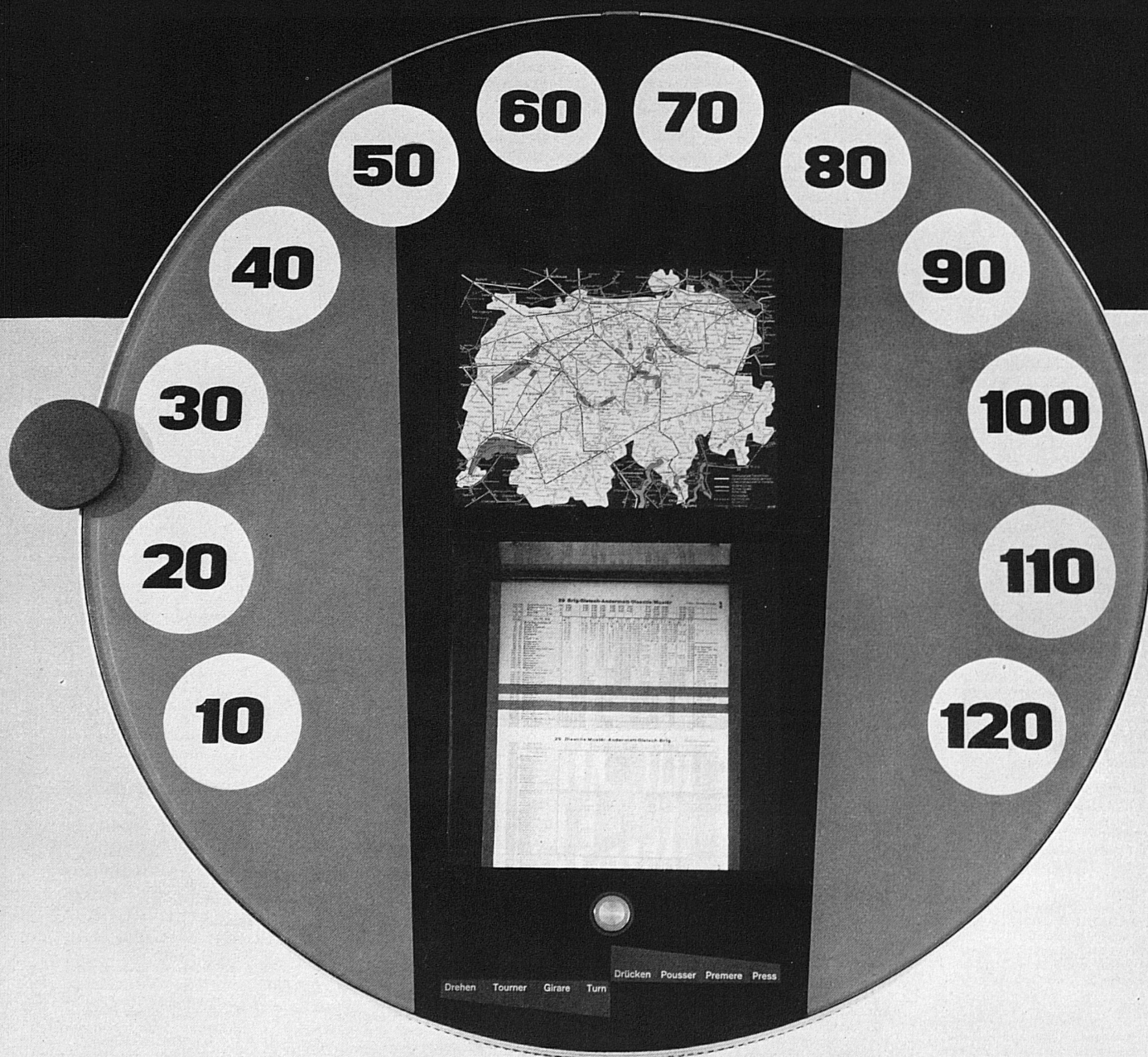
↓ EIN NEUES FAHRPLAN-LESEGERÄT DER SBB

UN NOUVEL APPAREIL A LIRE L'HORAIRE DES CFF

A NEW TIMETABLE READING DEVICE OF THE SWISS FEDERAL RAILWAYS

UN NUOVO APPARECCHIO PER LEGGERE L'ORARIO DELLE FFS





Nel III Circondario, le Ferrovie federali tendono attualmente a presentare ai viaggiatori l'orario sotto forma di film. La nostra fotografia mostra l'apparecchio di lettura del film messo in prova alla stazione di Zurigo.

In alto: La tavola rotonda con la carta dei percorsi, la scala numerica dei percorsi e lo schermo.

A sinistra: Vista generale dell'apparecchio. Una ruota nera posta al margine del vetro sul piano della tavola e facile da manovrare, assicura lo svolgimento del film e presenta istantaneamente l'orario desiderato. La lettura di questo orario è facilitata da un regolo che può essere spostato per mezzo di una piccola ruota (a sinistra sotto il piano della tavola).

The Federal Railways are experimenting in District No.3 with railway timetables in film form. Our pictures show the apparatus especially designed for this purpose, which has just been set up in the hall of the Zurich Station, on a trial basis.

Above: View of the round glass table with road maps, scale of road numbers and window through which individual sections may be viewed.

Left: General view of the timetable reading device. An easily-manipulated black handwheel is found under the edge of the blond wood table. This wheel turns the film and in a matter of seconds the desired timetable is found. Reading of hours of arrival and departure is facilitated by the use of a reading ruler, which can be controlled by another small handwheel.